

«Gott ?» - zwischen Widerspruch und Neugier

Die Frage nach Gott reflektieren
und mit Impulsen aus der Prozess-Theologie kontrastieren.



Eine Gesprächsgruppe für Studierende jeglicher Richtung, für die das überkommene Gottesbild irgendwie nicht (mehr) passt, die aber noch nicht fertig sind mit „Gott“; für solche die suchend und neugierig sind auf ein Gottesbild, das auf der Höhe modernen Bewusstseins steht. Am Einführungstreffen werden die weiteren Termine mit der Gruppe vereinbart. Wer am Einführungstreffen verhindert ist, melde sich beim Kursleiter.

Leitung: **Thomas Schüpbach-Schmid**, Hochschulseelsorger, Leiter Reformiertes Forum.

Wenn hergebrachte Gottesvorstellungen

- angesichts dem Leiden in der Welt ratlos machen (Theodizee-Frage),
- mit der Vernunft kollidieren und z.B. unklar bleibt, was Beten bewirken soll („Wie soll Gott denn eingreifen?“),
- mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen in Widerspruch stehen,
- mit dem Wahrheitsanspruch anderer Religionen konkurrieren,
- die Pluralität des Lebendigen einengen (Vielfalt von Lebensentwürfen),
- „Gott“ im Bild eines entrückten Herrschers präsentieren,
- dazu führen, dass „Gott“ nichts mit meinen Lebenserfahrungen zu tun hat,

dann tragen solche Vorstellungen nicht mehr. Sie wecken Sehnsucht und Neugier nach Alternativen. Für diese und andere Problemfelder hat die bei uns kaum bekannte, aus dem angelsächsischen Raum stammende, **Prozess-Theologie** weiterführende Impulse entwickelt. Sie lohnen eine Beschäftigung.

In der Gesprächsgruppe gehen wir erfahrungsorientiert und biografisch vor, scheuen uns aber nicht die Fragen auch rational und konzeptuell anzugehen. Inhalte und Programm werden von den Teilnehmenden mitbestimmt. Eigene Reflexionen, Diskussionen, Impulsreferate, Lektüre und einfache (auch körperorientierte) Übungen bilden die Methodik.

**Einführendes Treffen (mit kleinem Imbiss) am
Donnerstag 28. September 2017 um 18.15 Uhr
im Reformierten Forum**



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Églises réformées
Berne-Jura-Soleure

Reformiertes Forum
Universität Bern

www.refforum.ch